

# Toner

KUNSTVEREIN VIA 113

Begleitbrief

Kleine Venedig 1a 31134 Hildesheim 05121/981991 oder 0177/3106013  
www.via113.de

Februar  
Februar  
Februar  
Februar  
Februar  
Februar  
Februar

2003

## Auszüge aus einem Interview von Radio L'Ost mit dem Vereinsvorsitzenden D. Schürer zum zugesprochenen *blinde date* im Kunstverein Hannover

am 26.5.2003

**Radio L'Ost:** ... Der Videokünstler A. Steig hat sich im Kunstverein Hannover für sie verwendet, der Sie nach eigenen Aussagen nicht einmal Video buchstabieren können. Wie kam es dazu?

**D. Schürer:** Das stimmt so nicht, denn ich kann Video trotz einem ausgeprägten Hang zu Rechtschreibfehler sehr wohl buchstabieren und im Bezug zu Video:

Man muß ja nicht gar alles machen. Wenn einer mal das eine oder andere Medium ausläßt, so werden es ihm viele herzlich danken.

Zur Frage. Ich weiß es nicht. Ihm war wohl so, dass er meinte, ich könnte in dieses Serie passen.

**Radio L'Ost:** Sie haben für 24 Stunden den ganzen Kunstverein Hannover zur Verfügung, immerhin knapp 700m<sup>2</sup>. Eine stolze Fläche.

**D. Schürer:** Es ist viel Platz, in der Tat aber man darf es sich nicht so vorstellen, dass wir nun mit Betonmischer und Schlagbohrer arbeiten dürfen. Es ist keine Expressausstellung angestrebt, auch von einer Nachrenovierung wird Abstand gehalten.

Es ist ein Intermezzo, ein Zwischenspiel und zwar eines mit zauberhaftem Rahmen....

**Radio L'Ost:** Ich erinnere mich an eine Publikation von ihnen mit dem Titel: *Die Konsequenz im Rahmenbau oder wie ich mein Bild aufhänge*. Kommt ihnen und ihrer Arbeitsweise diese Art des Rahmens entgegen?

**D. Schürer:** Das werden wir Nachhinein feststellen. Heute kann ich nur sagen, dass die Rahmenbauer dieses Rahmens gute Arbeit geleistet haben und diese Qualität gilt es in einer Art Wettkampf zu erreichen. Immer in Auseinandersetzung mit den gegebenen Regeln, mit den Kuratoren, mit der Einrichtung. Einige Schritte wird man gemeinsam gehen andere muss man alleine wandern. So entstehen Projekte und im besten Fall auch brauchbares.

**Radio L'Ost:** Sie sehen den Rahmenbauer auf gleicher Stufe mit dem Künstler.

**D. Schürer:** Ja, wenn nicht höher.

**Radio L'Ost:** Jeder Ausstellungsmacher ist immer auch Künstler?

**D. Schürer:** Natürlich, aber dieser Diskurs ist lange schon geführt worden und es gibt zwei Lager. Die einen sehen es so, die anderen anders. In der Regel wird darüber nicht mehr gesprochen, was auch kein Fehler ist. Künstler kuratieren und Kuratoren künsteln. Ein Wechselspiel welches beide Seite befruchten kann, sofern sie fruchtbar sind.

**Radio L'Ost:** ...Sie waren heute im Kunstverein Hannover und haben sich kurz vorgestellt. Welchen Eindruck hatten sie?

**D. Schürer:** Ich wollte guten Tag sagen und ein paar Informationen einholen. An der Tür traf ich schon den

technischen Leiter und wir plauderten nett über den neuen Bodenbelag. Dann ging ich ins Büro und auch da ging gerade die Türe auf und es stand der Direktor, Herr Berg vor mir. Wir schüttel'nt uns die Hände und er beantwortete mir sehr freundlich meine verworrenen Fragen. Ich war irgendwie von dem Abend bei Herrn Steig noch geplättet. Es war aber alles sehr schön und die Menschen dort telefonierten viel.

**Radio L'Ost:** Die Menschen telefonierten viel? Was meinen sie damit?

**D. Schürer:** Ich war ja gar nicht angemeldet und so stand ich in ihrem Tagesablauf, ungeplant, was anscheinend kein Problem war. Wir befanden uns also im Zimmer vom Direktor und wir tauschten Fragen gegen Antworten. Dann kam ein Telefonat und ich wußte nicht so recht wo hin. Es war ja nicht für mich. Sollte ich den Raum verlassen aber wohin dann. In den anderen Räumen telefonierte es doch auch. Es kam der Co-Kurator, und bot mir etwas zu trinken an. Er telefonierte nicht. Ich folgte ihm und wir plauderten ein wenig. Ich sagte ihm, dass ich eigentlich nicht viel mit Hannover zu tun habe aber dann klingelte das Telefon und er telefonierte erneut. Da stand ich dann wieder aber jetzt hatte der Direktor wieder aufgehört zu telefonieren und so ging ich wieder rüber um unser Gespräch fortzusetzen. Man muss dies alles unter dem am Vortag genossenen Rotwein sehen.

**L'Ost 1999:** ....Haben sie schon eine Idee, die sie unseren Hörern verraten können.

**D. Schürer:** Nein

**Radio L'Ost:** Was heisst nein?

**D. Schürer:** Ich habe noch keine Idee, die ich ihren Hörern mitteilen kann

**Radio L'Ost:** Gut aber trotzdem vielen Dank für dieses Gespräch

## Plan der Kunstvereins Hannover